

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Sylvia Bruns, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP)

Birgt der Partnerschaftsbonus beim Elterngeld ein finanzielles Risiko?

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.07.2019

Einem Artikel der *Welt* vom 04.07.2019 zufolge birgt der Partnerschaftsbonus beim Elterngeld ein finanzielles Risiko (vgl.: https://www.welt.de/print/die_welt/politik/article196324865/Partnerschaftsbonus-beim-Elterngeld-birgt-finanzielles-Risiko.html).

1. Bei wie vielen Haushalten und mit welchem durchschnittlichen Betrag ist es nach Kenntnis der Landesregierung beim Elterngeld (Basiselterngeld) seit dem Jahr 2015 zu Rückforderungen im Rahmen der endgültigen Festsetzung der Leistung gekommen (bitte nach Jahr und, wenn möglich, nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Region Hannover aufschlüsseln)?
2. Bei wie vielen Haushalten ist es nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 2015 beim ElterngeldPlus zu Rückforderungen im Rahmen der endgültigen Festsetzung der Leistung gekommen, und wie hoch war der durchschnittliche Betrag (bitte nach Jahr und, wenn möglich, nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Region Hannover aufschlüsseln)?
3. Bei wie vielen Haushalten und mit welchem durchschnittlichen Betrag ist es nach Kenntnis der Landesregierung beim Partnerschaftsbonus seit dem Jahr 2015 zu Rückforderungen im Rahmen der endgültigen Festsetzung der Leistung gekommen (bitte nach Jahr und, wenn möglich, nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Region Hannover aufschlüsseln)?
4. Sofern die unter den Fragen 1 bis 3 abgefragten Daten nicht vorhanden sein sollten, warum nicht?